

Cronberger Anzeiger

Nr. 62

Dienstag, den 28. Mai abends

30. Jahrgang 1918

Locales.

* Am Donnerstag, den 30. ds. nachmittags 5 Uhr gelangt im Zazareth Kurhaus Kronthal unter der Leitung von Herrn Ludwig Sauer der Naglersche Bilderreigen „Mein Dörschen“ zur Aufführung, dargestellt von der Schule zu Schönberg. Der Besuch dieser künstlerischen Darbietung, die in Königstein, Homburg usw. wiederholt bei ausverkauftem Hause herzlichen Beifall hatte, wird lebhaft empfohlen. Der Ertrag ist zu Gunsten der Kriegsbeschädigten, die vor dem dienstpflichtigen Alter in das Heer eingetreten sind. Es werden eine Anzahl numerierte Plätze zu 2 Mark, am Saaleingang verkauft.

* Wann sollen wir mit dem Musikunterricht beginnen? Eine Erörterung dieser häufig aufgeworfenen Frage hat Herr Direktor Rosenmeyer in einer auf Grund reicher Erfahrung und Beobachtungen gesammelten Betrachtung zusammengefaßt und unserem Blatte zur Verfügung gestellt. Wir werden den Artikel unseren Lesern demnächst unterbreiten.

* Ein neuer Gaunerstreich. Am Mittwoch Abend war ein Oberfelder Einwohner in seinem Garten in der Oberhöchstaderstraße beschäftigt, als ein feldgrauer Unteroffizier mit einem schweren Paket bepackt, vorbeikam. Als er in dem Garten einen kleinen Handwagen stehen sah, redete er den Besitzer an, ob er ihm denselben nicht einmal leihen wollte, um das schwere Paket, das er in eine Villa am Oberhöchstader Berg bringen solle, dorthin fahren zu können. Der gutmütige Mann gab diesem Wunsche nach und wartet bis heute noch auf die Rückgabe seines Wagens. In Begleitung des Unteroffiziers befanden sich noch zwei Kinder.

* Wegen des Frohnleichnamstages fällt die Donnerstags-Nummer unseres Blattes aus.

* Weil sie neun Hühnern und einen Hahn gestohlen, den Tieren gleich „an Ort und Stelle“ die Hälse umgedreht und den Raub sodann im Frankfurter Gewerkschaftshaus für sechzig Mark verkauft hatten, wurden zwei siebzehn und achtzehnjährige Burschen von hier von der Wiesbadener Strafkammer in eine Gefängnisstrafe von zwei respektive drei Monaten genommen.

* Am 29. Mai 1918 ist eine neue Bekanntmachung (Nr. S. 700/5. 18. R. R. A.), betreffend Beschlagnahme und Vorratserhebungen von Gummibereifungen für Kraftfahrzeuge jeder Art, erschienen, die an Stelle der Bekanntmachung Nr. B. 1. 622/4. 15. R. R. A. vom 16. Mai 1915 getreten ist. Durch die neue Bekanntmachung werden sämtliche Gummibereifungen (Räder, Schläuche, Vollreifen) für Kraftfahrzeuge jeder Art (Kraftwagen, Krafttraktor) beschlagnahmt, gleichgültig, ob sie sich an Wagen (auch an zugelassenen) befinden oder nicht, ob sie von irgendeiner Stelle früher freigegeben oder ob sie im Inlande oder Auslande erworben sind. Nicht beschlagnahmt sind lediglich die Bereifungen, die sich im Eigentum der Heeres- oder Marineverwaltung befinden. Trotz der Beschlagnahme bleibt jedoch die Benutzung der Bereifung auf Grund einer schriftlichen Benutzungserlaubnis der Inspektion der Kraftfahrtruppen gestattet. Nach dem 15. August 1918 haben jedoch nur solche Benutzungserlaubnisse Gültigkeit, die nach dem 29. Mai 1918 erteilt sind. Im übrigen sind Veränderungen und rechtsgeschäftliche Verfügungen über beschlagnahmte Gegenstände nur mit Einwilligung der Inspektion der Kraftfahrtruppen erlaubt. Gleichzeitig ist für die beschlagnahmten Gegenstände eine Meldepflicht angeordnet. Die Meldungen sind auf besonderen amtlichen Meldebögen bis zum 20. Juni 1918 an die Inspektion der Kraftfahrtruppen zu erstatten. Es muß damit gerechnet werden, daß ein Teil der beschlagnahmten Gegenstände von der Heeresverwaltung in Anspruch genommen werden wird. Es empfiehlt sich daher, auf Anfordern der Heeresverwaltung, die Gegenstände freiwillig an

Großes Haupt-Quartier, 28. Mai 1918 (W.T.B. Amtlich)

Westlicher Kriegsschauplatz

Am Kemmel und der Lys und dem Schlachtfelde, zu beiden Seiten der Somme und an der Aisne haben sich die Artillerie-Kämpfe gestern morgen verschärft. Zwischen Voormezelle und Viller

stehen wir in die franz. Linie vor und brachten mehr als 300 Gefangenen ein.

Der Angriff des deutschen Kronprinzen südlich von Laon führte zum vollen Erfolge. Die dort stehenden französischen und engl. Divisionen wurden vollständig geschlagen. Die Armee des Generals von Bohn, hat den Chemin-des-Dames erstickt. Der langgestreckte Berggraben an dem der große Durchbruchversuch der Franzosen im Frühjahr 1917 gescheitert und den wir aus strategischen Gründen im Herbst vorigen Jahres räumten ist wieder in unserer Hand. Nach gewaltiger Artillerie-Vorbereitung erzwang unsere unvergleichliche Infanterie im Morgengrauen zwischen Bauxaillon und Craonne den Übergang über die Ailette und brach weiter östlich zwischen Corbigny und der Aisne in die englischen Linien ein. Völlig überrascht leistete die Besatzung der ersten feindlichen Linie meist nur geringen Widerstand. Schon in den frühen Morgenstunden wurden Binon, Chevignon Fort Malmaison, Courtecon, Cerny, der Winterberg und Craonne, der Villerberg und die ausgebauten Werke bei und nördlich von Berry-au-Bac erstickt.

Gegen Mittag war unter starken Kämpfen zwischen Bailly und Berry-au-Bac die Aisne erreicht, Bailly wurde genommen. Das Trichterfeld der vorjährigen Frühjahr- und Herbstkämpfe war in unaufhaltsamem Angriffsdrang überwunden. Am Nachmittag ging der Angriff weiter. Zwischen Bauxaillon und Bailly stehen wir auf den Höhen bei Neuville, Baffaux und nördlich von Conde. Zwischen Bailly und Berry-au-Bac haben die wir Aisne überschritten und den Kampf in das seit 1914 vom Krieg unberührt gebliebene Gebiet hineingetragen. Vor den besetzten Waldhöhen auf dem Südufer des Flusses wurde der Feind erneut geworfen.

Wir haben zwischen Bailly und Beaurieux die Höhen nördlich der Vesle erreicht.

Die Armee des Generals v. Below (Fritz) warf den Feind aus seiner starken Stellung zwischen Sapinieur und Primont und über den Aisne-Marne-Canal zurück und erstickte auf dem Westufer des Canals die Orte Cormicy, Cauroy und Voivre.

Bisher wurden 15000 Gefangene gemeldet.

Zwischen Maas und Mosel und an der Lothringischen Front lebte die Gefechtsaktivität auf.

Vorstöße in die feindlichen Linien brachten mehr als 150 Gefangene, französischer und amerikanischer Regimenter ein.

Der erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

diese zu verkaufen, da sonst eine Enteignung vorgenommen werden müßte. Der Wortlaut der Bekanntmachung, die verschiedene Einzelbestimmungen enthält, ist im Kreisblatt einzusehen.

* Bunter Abend im Zazareth Kronthal Was kameradschaftlicher Geist vermag, bewies der „Bunte Abend“, den einige Patienten und der bekannte Schriftsteller A. Krumm, zur Unterhaltung ihrer Kameraden in uneigennütziger Weise, am letzten Sonntag veranstalteten. Was geboten wurde, war, wie immer, nur Gutes. Da ist vor allem der hervorragende Cellist Willy Stodtke zu nennen, der, am Klavier von Hst. Georg Behmann feinfühler begleitet wurde. Stücke wie das Ave Maria von Bach, die Träumerei, von Schumann usw. gelangten formvollendet zum Vortrag, auch ein Walzer für Trio, zu dem Hst. Ben Klangooll den Violinpart stellte, fand viel Beifall. Es ist unnötig zu sagen, daß der literarische Klein-Künstler A. Krumm f. Urbans „Eisberg“ Skizze zum Erlebnis gestaltete, und auch in heiterem Gut gefiel. Eine Überraschung war die von ihm vorzüglich gelanzte, zigeunerhaft-rassige Groteske, die wiederholt werden mußte.

Amtliche Bekanntmachung.

Die Grasversteigerung vom 26. d. Mts wird genehmigt. Das auf das Gras am Triftweg abgegebene Gebot wird nicht genehmigt.

Cronberg, 27. Mai 1918.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Die diesjährige Grasnutzung des Golsplatzes wird am

Mittwoch, den 29. Mai 1918

von vormittags 9 Uhr ab durch das unterzeichnete Ortsgericht an Ort und Stelle versteigert.

Zusammenkunft an der Maierei.

Cronberg, 25. Mai 1918.

Das Ortsgericht: Müller-Mittler.

Bezt. Viehzählung am 1. Juni 1918.

Auf Beschluß des Bundesrats ist eine kleine Viehzählung vorzunehmen. Dieselbe erstreckt sich auf Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen, Kaninchen und Ferkelvieh.

Das Zählgeschäft geschieht durch ehrenamtliche Zähler. Die Ergebnisse der Viehzählung dienen lediglich den Zwecken der Stadt- und Gemeindevverwaltung so der Förderung wissenschaftlicher und gemeinnütziger Aufgaben, wie Hebung der Viehzucht. Ueber den Viehbesitz jedes Einzelnen ist das Amtsgeheimnis zu wahren. Die Angaben dürfen nur zu amtlichen statistischen Arbeiten, nicht aber zu Steuerzwecken, wohl aber für die Fleischversorgung usw. benutzt werden.

Im vaterländischen, sowie im eignen Interesse empfehlen wir jedem Einzelnen zu seinem Teil zur Förderung des Zählgeschäftes beizutragen.

Wer vorsätzlich eine Anzeige, zu der er auf Grund dieser Verordnung oder der nach § 2 erlassenen Bestimmungen aufgefordert wird, nicht erstattet oder wissenschaftlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht wird mit Gefängnis bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu zehntausend Mark bestraft, auch kann Vieh, dessen Vorhandensein verschwiegen worden ist, im Urteil „für den Staat verfallen“, erklärt werden.

Cronberg, den 28. Mai 1918.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Kohlenausgabe.

Die Inhaber der Kohlenkarten Nr. 101 bis 250 können am Mittwoch den 29. ds. Mts. bei Herrn Kohlenhändler J. A. Kunz die Hausbrandkohlen für die Monate Mai und Juni bestellen. Die Lieferung erfolgt gegen Abgabe des Bezugscheines Nr. 1. Die Ausweisart ist zwecks Abstemplung vorzulegen. Zur Ausgabe gelandeten Rußkohlen nach dem genannten Termin können Bestellungen nicht mehr angenommen werden.

Cronberg, den 28. Mai 1918.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Am Mittwoch

den 29. Mai ds. Js. findet in der städtischen Turnhalle ein Verkauf von

Hühneriern

statt.

Die Ausgabe erfolgt:

- von 2-2 1/2 Uhr für Adler, Altkönig, Bahnhof, Bleich, Bürgerst., Burgweg, Doppesstraße.
- von 2 1/2-3 Uhr für Eichenstraße, Feldbergweg, Frankfurterst., Friedensweg.
- von 3-3 1/2 Uhr für Garten, Grabenstraße, Gr. Hinterst., Güterbahnhof.
- von 3 1/2-4 Uhr für Hain, Harimuthst., Haupt, Hq. Winter, Höhenstraße.
- von 4-4 1/2 Uhr für Jamin, Katharinenstraße, Kl. Hinterst., Kl. Römerberg, Königsteinerst.
- von 4 1/2-5 Uhr für Kranenhausstraße, Kronthal, Kronthaler, Lindenstraße, Mammolshainerweg, Maurerstraße, Minnholz, Neuerberweg, Obere Höllgasse, Oberhöchstädterlandst.
- von 5-5 1/2 Uhr für Pferdst., Römerberg, Rumpst., Scheibensbuschweg, Schillerst., Schafhof, Schirnstraße.
- von 5 1/2-6 Uhr für Schloßstr., Schönbergerfeld, Schreger, Steinstraße, Synagogenstr.
- von 6-6 1/2 Uhr für Talstraße, Talweg und Tanzhausstraße.
- von 6 1/2-7 Uhr für Unterer Talerfeldweg, Unt. Höllgasse, Viktoriastraße, Vogelgesangasse, Wilh. Bonnstraße.

Ausgeschlossen sind die Hühnerhalter. Auf den Kopf entfällt ein G.

Die Ausweiskarten sind vorzulegen.
Cronberg i. L., den 28. Mai 1918.

Der Magistrat: Müller-Mittler.

Sämtliche Büros des Bürgermeistersamtes bleiben über den Fronleichnamstag geschlossen.
Cronberg, den 28. Mai 1918.

Der Magistrat: Müller-Mittler.

Am Samstag

den 1. Juni findet von 8 Uhr vormittags ab in allen Metzgergeschäften die

Fleischabgabe auf die Reichsfleischkarte

für die Zeit vom 27. Mai bis 1. Juni statt.

Es gelten die Bestimmungen:

1. Die auf den Kopf entfallende Menge wird in den Verkaufstotalen bekannt gegeben werden.
2. Haushaltungen von 3 Personen und mehr sind neben dem Bezuge von Fleisch auf einen Teil der Fleischkarte zur Entnahme von Wurst verpflichtet.
3. Die Preise sind: für ein Pfund Ochsenfleisch 2,20 Mark, ein Pfund Kalbfleisch 1,80 Mark.
4. Ausgabezeiten sind:

Von 8-9 Uhr:

Untere Höllgasse, Unt. Talerfeldweg, Viktoriastraße, Vogelgesangasse, Wilh. Bonnstraße, Graben, Gr. Hinterst., Güterbahnhof, Hain, Harimuthstraße, Hauptstraße, Heinrich Winterstraße, Höhen, Jamin, Katharinen, Kl. Hinterst., Kl. Römerberg.

Von 9-10 Uhr:

Königsteiner, Kranenhausstr., Kronthal, Kronthaler, Lindenstraße, Mammolshainerweg, Maurerstraße, Minnholzweg, Neuerberweg, Obere Höllgasse, Oberhöchstädterlandst., Pferdst., Römerberg, Rumpst., Schafhof, Scheibensbusch, Schillerst., Schirnstraße, Adler, Altkönig, Bahnhof, Bleich, Bürgerst., Burgweg.

Von 10-11 Uhr:

Doppes, Eichenstraße, Feldbergweg, Frankfurterst., Friedensweg, Garten, Schloßstraße, Schönbergerfeld, Schreger, Stein, Synagogenstr., Talstraße, Talweg, Tanzhausstraße.

5. Wir machen ferner auf folgendes aufmerksam: Die Ausgabezeiten sind pünktlich einzuhalten auch wenn der Laden leer ist, darf er nur von Personen, welche an der Reihe sind, betreten werden. Das Zurücklegen von Fleisch ist den Metzgern untersagt. Die Wahlzeit des Metzgergeschäftes steht

jedem frei. Die Preise sind in allen Geschäften gleich.

6. Ausweiskarte und Einwickelpapier ist mitzubringen.

Cronberg i. L., den 28. Mai 1918.

Der Magistrat: Müller-Mittler.

Betr. Grasschneide für den Gemeindewald

An Minderbemittelte können Grasschneide ausgeben werden, welche zur Grasgewinnung im Gemeindewald für Futterzwecke (Distrikt Bürgel 3 und Hauswaldshütte 13) auf die Dauer von 4 Wochen berechnen. Die Überleitung erfolgt Montags, Mittwochs und Freitags unter Aufsicht eines Forstbeamten. Das Mitbringen von Werkzeugen außer Sichel und kleineren Messern ist strengstens untersagt. Ein Schein kostet M. 1. — und muß in den Wald mitgenommen und auf Verlangen vorgezeigt werden. Interessenten wollen sich bis spätestens 31. 5. auf Zimmer 10 des Bürgermeistersamtes melden.
Cronberg, den 27. Mai 1918.

Der Magistrat: Müller-Mittler.

Beschlagnahme und enteignete Einrichtungsgegenstände der Reihe 1

sind bei Vermeidung zwangsweiser Einziehung bis längstens 1. Juli ds. Js. an die hiesige Sammelstelle abzuliefern.

Die Entgegennahme derselben, sowie anderer freiwillig zur Ablieferung kommender Gegenstände und Utensilien aus: Kupfer, Kupferlegierungen, Nickel, Nickellegierungen, Aluminium, Zink, Zinn oder Blei (auch Flaschenkapfen und Staniolpapier) erfolgt jeden Mittwoch, nachmittags von 3 bis 4 Uhr in der Turnhalle (vorderer Eingang).

Die Ablieferung der Gegenstände der Reihe 2 hat alsbald nach Durchführung des unverzüglich vorzunehmenden Ausbaues zu geschehen.

Cronberg, den 21. Mai 1918.

Der Magistrat: Müller-Mittler.

Heute Abend 8 Uhr Verkauf Spargeln in städt. Turnhalle
Suppenspargel per Pfd. 70 J, Gemüsespargel per Pfd. 1,15 M. soweit Vorrat reicht.



Dankagung.

Für die überaus herzliche Anteilnahme bei dem schweren Verluste unseres lieben Sohnes und Bruders

Martin Reul

Fuß-Str. Bat. 45, 1. Batterie.

sagen wir auf diesem Wege allen Freunden und Bekannten unseren tiefgefühltesten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Cronberg, den 28. Mai 1918.

Rohlenkasse Cronberg.

Den Mitglieder von Cronberg zur Kenntnis, daß sie, die ihnen zustehende Rohlenmenge von uns erhalten. Die Ausgabe erfolgt in den nächsten Tagen.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Am 29. Mai 1918 ist eine Bekanntmachung Nr. G. 700/5. 18. R. N. A. betreffend „Beschlagnahme und Vorratserhebung von Gummibereifungen für Kraftfahrzeuge jeder Art“, erlassen worden.

Der Wortlaut der Bekanntmachung ist in den Amtsblättern und durch Anschlag veröffentlicht worden.

Stellv. Generalkommando 18. Armeekorps.

Klavier

zu kaufen gesucht.

Nähr. Geschäftsstelle.

Meine Wohnung

befindet sich jetzt Kleine Hintergasse 3.

Konrad Wildermann,
Schneider.

Hundehütte

mittelgr. noch neu zu verkaufen.

Nähr. Geschäftsstelle.

Frischmolkende

Ziege

die zum drittenmale gelammt, zu verkaufen.

Nähr. Geschäftsstelle.

Kna be

verlor gestern 11 Mark gegen Belohnung abzugeben bei Frau Reinhardt, Hauptstraße 33

Suche ein

Mädchen

oder kinderlose Frau für eine Kuh und etwas anderes Vieh zu besorgen.

Nähreres bei Pfeifer,
Villa v. Mumm.

Villa mit schönem Garten

in guter Lage Cronbergs

zu kaufen gesucht

Ausführliche Angebote mit Preisangabe erbeten unter W. A. an die Geschäftsst. dieses Blattes.

Gras-Versteigerung.

Dienstag, den 4. Juni 1918, nachmittags 2 1/2 Uhr, wird der Graswuchs der selbstbewirtschafteten Wiesen in der Gemarkung Cronberg öffentlich meistbietend versteigert.

Bei Bürgschaftsleistung kann Zahlungsausstand bis Martini 1. Js. gewährt werden.

Höchst a. M., den 27. Mai 1918.

Kgl. Domänen-Rentamt.

Mechere Hilfsarbeiter und Arbeiterinnen

gesucht.

Jean Kunz,
Maschinenfabrik.

Vor-Anzeige!

Der Schatten am Fenster